

Antrag Nr. 14-O-12-0020

CDU-Fraktion

Betreff:

Verlegung der Bus-Wartestelle von der Wandersmannstraße (Linie 28) an die vorhandene Wartestelle in der Wäschbachstraße (Linie 5) (CDU)

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen,

1. dass die Bus-Wartestelle in der Wandersmannstraße aufgehoben wird,
2. dass die Linie 28 entsprechend der Linie 5 die Wartestelle in der Wäschbachstraße nutzt.

Begründung:

Die Situation rund um die Einmündung im Bereich Berliner Straße und Wandersmannstraße hat sich grds. durch die Umgestaltung des gesamten Bereichs verbessert.

Im Zuge der Umgestaltung ist die Altlast der Wartestelle kurz vor dem Kreuzungsbereich aber geblieben.

Durch diese Warteposition ergeben sich verschiedene Situationen, so dass die Verkehrssicherheit stark beeinträchtigt ist. Hier ein paar wenige Beispiele

1. Der weitere KFZ-Verkehr muss am wartenden Bus in die Gegenseite ausweichen.
2. Einbiegende KFZ (aus der Berliner Straße in die Wandersmannstraße) stehen sehr oft vor überholenden KFZ. Unfälle entstehen hierdurch leicht.
3. Des Weiteren besteht für Fußgänger, die die Wandersmannstraße kreuzen, ein höheres Unfallrisiko, da der Bus die Sicht für Autofahrer und Fußgänger erschwert.
4. Busse oder LKW, die Wandersmannstraße nutzen wollen, kommen am wartenden Bus überhaupt nicht vorbei.
5. Teilweise lassen die Busse den Motor laufen, so dass die angrenzenden Wohnbereiche durch Lärm belästigt werden.

Dem Ortsbeirat ist bekannt, dass die Linie 28 diese Wartestelle bei gewissen Fahrten als Endhaltestelle nutzt. Dann aber dort verbleibt und entsprechend bis zur nächsten Fahrt wartet. Warten ist im Gegensatz zu Halten jedoch wesentlich länger und führt zu den o.g. Situationen. Gegen die Nutzung als Ausstiegspunkt ist nichts einzuwenden.

Wir wünschen uns aber, dass nach dem Aussteigen der Fahrgäste die Linie 28 dann die Wartestelle in der Wäschbachstraße nutzt. Hierzu müsste der Bus lediglich 1 Minute mehr fahren.

Durch die Verlegung der Wartestelle erreichen wir nicht nur mehr Sicherheit in diesem Verkehrsbereich, sondern auch der umgestaltete Bereich wird wieder attraktiver.

Wiesbaden, 17.05.2014

Auth
Fraktionssprecher